

Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti



JAHRESBERICHT 2001

„Nichts mehr wird sein wie früher“ war einer der ersten Kommentare auf die traurige Nachricht des Todes von Frau Gwen Mellon, der Gründerin des Hôpital Schweitzers am 29. November 2000. Bei unserer Ankunft in Haiti (Raphaëla und Rolf Maibach, Ilanz sowie Albin Graf, Domat-Ems für unser Solar-Projekt) am 20. April war das Spital von mehreren hundert Demonstranten umzingelt. Die Leute waren nach dem Tode von Frau Mellon verunsichert und glaubten, das Spital würde nun von der Regierung übernommen und die bescheidenen Behandlungspreise würden ansteigen. Einzelnen haitianischen Mitarbeitern in der Verwaltung wurde die Schuld gegeben und ihr Rücktritt gefordert. Die Demonstrationen wurden rasch gewalttätig, vor allem als die lokale Polizei eingriff und in die Luft schoss. Die Polizei hat in Haiti einen schlechten Ruf. Das konnten wir hautnah erfahren. Glücklicherweise gab es nur einige Leichtverletzte. Es brauchte dann mehrere Wochen, um in langen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Dörfer die Bedenken auszuräumen. Die Spitalleitung war froh, uns während dieser schwierigen Zeit zur Seite zu haben. Das Vertrauen der Bevölkerung in die medizinischen Leistungen des Spitals war natürlich nie gestört, im Gegenteil: Alle Abteilungen waren mehr als überfüllt. Bei unserer Abreise Ende Mai waren wir glücklich, dass das Schlimmste überstanden war und das Spital nun unter dem neuen Stiftungsrat, bestehend aus Haitianern, Amerikanern, einem Kanadier und zwei Schweizern (Prof. Rolf Zurbrugg von der Bieler Partnerschaft und Dr. Rolf Maibach von der Bündner Partnerschaft) einer gesicherten Zukunft entgegen blicken kann. Wir alle konnten einmal mehr spüren, wie wichtig unser Spital und die ganze damit verbundene Gesundheitsvorsorge für die Bevölkerung des Artibonite-Tals mit ihren 300'000 Einwohnern ist.

Am Todestag von Gwen Mellon reisten die zwei von der BÜNDNER PARTNERSCHAFT angestellten und finanzierten Krankenschwestern, **Katja Holmberg** und **Barbara Rusch** nach Haiti. Beide wurden sofort mit der ernsten Realität der Situation am Spital konfrontiert und arbeiteten unverzüglich mit grossem Elan und viel Erfolg auf den verschiedenen Abteilungen mit. Während den Unruhen verliess die haitianische Pflegedienstleiterin das Spital, da sie sich bedroht fühlte. So wurde Katja Holmberg unerwartet zur **Direktorin des Pflegedienstes** ernannt und in die Spitalleitung aufgenommen. Barbara Rusch übernahm deshalb die leitende Stelle für die Ausbildung der einheimischen Schwestern, die eigentlich für Katja vorgesehen war. Wir sind stolz darüber, dass unsere Personalauswahl im letzten Sommer richtig war und beide Schwestern an vorderster Front für das Wohl der Bevölkerung des Tals arbeiten.

Das Labor steht unterdessen wieder unter haitianischer Leitung, nachdem die zwei LaborantInnen Diego Bittel und Manuela Vacchini ihre Arbeit vor einem Jahr beenden konnten. HILFE ZUR SELBSTHILFE hat hier ihren ersten grossen Erfolg gezeigt, wie Raphaëla Maibach sich bei der diesjährigen Überprüfung überzeugen konnte.

„HAÏTIS SONNE KÜHLT MEDIKAMENTE UND IMPFSTOFFE“ war der Titel eines Artikels in einer amerikanischen Zeitung und auch die SÜDOSTSCHWIZ und andere Zeitungen

Anschrift:
Via Hans Erni 16
7130 Ilanz

Telefon/Fax:
081/925 31 29 / 081/925 31 49
e-mail: haiti@kns.ch

Bankverbindung:
UBS AG, Ilanz
Kto. Nr. 920530.M1W

Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti



HAÏTI

berichteten über unser Solarprojekt in den zwei abgelegenen Krankenstationen Gabriel und Terre Nette in den kargen Bergen des Tals, wo es weder fliessendes Wasser noch Strom gibt. Die Installation unserer SOLAR-ENERGIE-ANLAGEN, ein Projekt das durch den ROTARY CLUB FLIMS-LAAX und ROTARY INTERNATIONAL in einem sogenannten MATCHING GRANT finanziert und durch die BÜNDNER PARTNERSCHAFT durchgeführt wurde, war dank der Mithilfe unserer beiden Solarexperten **Albin Graf, Domat-Ems** und **Michael Zürcher von der Bieler Ingenieurschule** ein grosser Erfolg. Der Transport mit 10 grossen Solarpanels, 4 Solarkühlschränken, 16 Akkumulatoren (Lastwagenbatterien), 2 Zentrifugen, Wechsel-richtern etc. musste von Miami (und teilweise von der Schweiz) nach Haïti und weiter ins Spital und von dort zu Fuss (!) über mehrere Stunden in die Berge bewerkstelligt werden. Die Verhandlungen mit den einheimischen Träger wären filmreif gewesen. Unglaublich, ein einzelner Mann trug einen 70 kg schweren Kühlschrank auf seinem Kopf den schmalen Bergpfad hinauf! Es hat sich gelohnt. Beide Anlagen funktionieren einwandfrei und liefern zur Freude aller Strom für die kleinen Labors und Kühlung der Medikamente.

Hilfe können wir auch gegen den Engpass im Operationssaal bringen. Die einheimischen Operations- und Anaesthesie-Schwester sind teilweise ungenügend ausgebildet und den schwierigen Aufgaben nicht gewachsen. Patienten müssen oft mehrere Wochen und Monate auf dringende Operationen warten. Wir wussten, dass es beim jetzigen Mangel von Spitalpersonal auch in unserer reichen Schweiz schwierig sein, einen Operations- oder Anaesthesiepfleger/schwester für Haïti zu finden. Wir haben es geschafft! Am 29. November werden **Daniel Künzli** und seine Frau **Anita** aus Rheinach/AG für 2 Jahre nach Haïti reisen. Daniel wird als erfahrener Anaesthesie-Pfleger und ehemaliger Leiter einer Anaesthesie-Abteilung die Leitung des Operationspersonals übernehmen und für die Narkosen verantwortlich sein. Anita wird Aufgaben im Sekretariat der medizinischen Direktion übernehmen. Die BÜNDNER PARTNERSCHAFT kann somit wieder ausserordentlich qualifizierte Spezialisten ans Hôpital Albert Schweitzer schicken!

Erstmals verfügt die BÜNDNER PARTNERSCHAFT nun über einen eigenen Prospekt. Er wurde von **Jakob Zumbühl** aus Felsberg gestaltet und hat uns viele positive Echos gebracht. Die Finanzierung konnte dank dem Entgegenkommen der SÜDOSTSCHWEIZ und einem privaten Sponsor ganz ohne Spendengelder durchgeführt werden.

Dank den weiterhin grosszügigen Mitgliederbeiträgen und Spenden konnten unsere zahlreichen Projekte geplant und z.T. abgeschlossen werden. Ein grosser Wunsch nach einem **Patientenfonds**, der es der sehr armen Bevölkerung ermöglicht, für Zusatzbehandlungen, spezial Untersuchungen und Hilfsmittel (Krücken etc.) Geld zu bekommen, ging durch eine einzigartige **Spende von Fr. 50'000.-** in Erfüllung. Diese äusserst grosszügige Spende kommt direkt den ärmsten Leuten des Tals zugute. Alle Geldausgaben werden auf Antrag der einzelnen Klinikchefärzte durch den Medizinischen Direktor kontrolliert und der BÜNDNER PARTNERSCHAFT Ende des Jahres rapportiert.

Am 21. September wurde die Bündner Partnerschaft in Bern anlässlich der Jahresversammlung von Medicus Mundi Schweiz als 29. Mitglied aufgenommen. Medicus

Anschrift:
Via Hans Erni 16
7130 Ilanz

Telefon/Fax:
081/925 31 29 / 081/925 31 49
e-mail: haiti@kns.ch

Bankverbindung:
UBS AG, Ilanz
Kto. Nr. 920530.M1W

Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti



HAÏTI

Mundi Schweiz vereint das Netzwerk von 29 schweizerischen Organisationen die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätig sind und uns wichtige Informationen an vorderster Front liefert.

Danken möchte ich zuerst allen Mitgliedern und Spendern für ihre nachhaltige Hilfe, sowie der Firma Schumacher für das wunderschöne Benefizkonzert anfangs Januar in Mels, das zugunsten unserer Projekte durchgeführt wurde. Ein weiterer Dank geht an unser scheidendes Vorstandsmitglied Runa Schumacher, die uns besonders bei der Evaluation der Krankenschwestern sehr hilfreich zur Seite stand. Mein Dank geht auch an alle Vorstandsmitglieder die mir bei der grossen Arbeit, die eine solche Organisation mit sich bringt, tatkräftig mitgeholfen haben.

Raphaela Maibach

Ilanz, im November 2001

Anschrift:
Via Hans Erni 16
7130 Ilanz

Telefon/Fax:
081/925 31 29 / 081/925 31 49
e-mail: haiti@kns.ch

Bankverbindung:
UBS AG, Ilanz
Kto. Nr. 920530.M1W